





der Deutschen Nationen, der Deutschen Vorkämpfer  
und der Kommunisten. Gegen Abend gab es in  
einer großen Halle ein Konzert, bei dem die  
besten Musiker der Stadt auftraten. Die  
Musik war sehr schön, und die  
Besucher waren sehr zahlreich. Die  
Halle war bis zum Schluss gefüllt.  
Die Musik war sehr schön, und die  
Besucher waren sehr zahlreich. Die  
Halle war bis zum Schluss gefüllt.

### Der Kampf des Bundes „Neues Vaterland“ gegen den Mostener Prozeß.

Der Bund „Neues Vaterland“ richtet gegen den  
Prozeß der Sozialisten-Revolutionäre in Mosten einen Protest.  
Der Text des Protestes, dem in Namen der Bundessprecher  
Dr. Fritz Eickel, Herr Dr. Giesig und Herr Dr. Kries  
an Frau Dr. Dorian in Paris übermittelt haben mit dem  
Wunsch, dieselben weiter international gelammelte  
Unterstützung telegraphisch Lenin und Tschickerin mitzuteilen,  
ist folgender:

Die Unterzeichneten sind tief ergriffen von den Umständen,  
unter denen sich der Prozeß der Sozialisten-Revolutionäre  
abspielt. Sie hoffen ein unermüdetes Bestreben und  
richten deshalb im Namen der Menschlichkeit und der  
allgemeinen Vernunft einen dringenden Appell an die  
Regierung, um sie zu bitten, sich jedes Maßnahme zu  
enthalten, die von der öffentlichen Welt als die Verletzung  
eines Rechtssatzes angesehen werden könnte.

Dr. F. Eickel. Dr. G. Giesig.  
Herr Dr. Kries.

Wohl bei der Befreiung und Wahrung des Arbeitsverhältnisses  
ausgeschlossen worden. Das Streben der Unternehmer ging dahin,  
die Arbeiter für allemal zu befehligen.

Die Arbeiterindustriellen haben alle ihre Bedingungen auf-  
gestellt. Nur in einer wichtigen Einzeligkeit, bei der  
Beschreibung über Erziehung bestimmter Gruppen oder Arbeiter  
doch anders, haben sie den Arbeitgebern das recht fran-  
kophile Zugeständnis vorheriger Ausprobiert gemacht.

Es ist nun zwar nicht unangenehm, daß die Arbeiterindus-  
triellen ihren teuer erkaufte Sieg schafflos ausmachen werden.  
Einem großen Teil war die Ausprobiert der Seite mit denen sie  
recht und leicht ausgenommen waren, sehr unwillig. Dieser Teil  
wird in seinen Betrieben eine Haltung beobachten, als wenn  
nichts vorgefallen wäre. Die Frage ist nur, wie hart diese  
Gruppe ist und ob sie dem Drängen der Schmarotzer zu wider-  
stehen vermögen. Die Arbeiterindus-  
triellen werden sehr wohl noch den  
vielen Wunden des Sanges keine Reizung zu neuen Streik-  
tenden haben, sondern nur den Wunsch nach ungezügelter Arbeit.  
Sie zählen zu den gemäßigten Traditionsisten und sind ganz  
genug nicht, wie eine interessierte Presse von ihnen im Verlaufe  
der Ausprobiert behauptet, hochwillig zu sein. Allein, wenn  
die Arbeiterindustriellen, auf ihren Sieg poßend, die durch-  
geführten Bedingungen richtigem vernünftigen werden, dann  
müßte dieser Kampf gerichtet werden, daß der Bolschewismus  
Harten Zugang aus einer der gemäßigten Traditionsisten erhalte.

werden kann, zu Fall zu bringen. Die oft von Einigen der  
Erregung durchdrillerte Sitzung fand dann doch noch einen wichtigen  
Schluß und eine Sitzung für einen Mann, der diese wohl ver-  
diente. Die Arbeiterschaft der beiden Fraktionen  
über die für die vollendete Art seiner Geschäftsführung. Immer  
ist der Präsident ein Führer der Würde des Parlaments und bei  
harmlosen Auftritten gewesen, immer habe aus seinen Reden die  
Stimme des ganzen deutschen Volkes geklungen, wenn er in  
deutlichen Schlußsätzen zum Reichstag gesprochen habe.  
Sichern hätte das Haus die höchsten und den höchsten  
nationalen Präsidenten an. Das Parlament wurde verlegt bis  
zum 17. Oktober, jedoch hat der Präsident die Ermächtigung,  
den Reichstag vorher zu ver sammeln, falls die politische Lage es  
notwendig macht.

### Im Zuge der Entwicklung.

Das Verhalten der Unabhängigen in den letzten Monaten,  
besonders aber seit der Ermordung Rathenows, hat gezeigt,  
wie füllig die Grenzen zwischen ihnen und uns ge-  
worden sind. Die Arbeiterschaft der beiden Fraktionen  
über die im Zuge dieser Entwicklung entstand, war kein Ausbruch,  
wie die legendäre bürgerliche Arbeiterschaft, sondern ein  
Produkt natürlicher Bedürfnisse. Und dieses Wachstum kam bei  
der Arbeiterschaft nicht herbei. Die Dinge reifen mit  
großer Schnelle der Ereignisse.

Am 12. Juli. Einmal ist wohl in der letzten Zeit allen Vertretern politischer  
Arbeiterschaften — zu denen die Kommunisten nicht zu  
rechnen sind — klar geworden: Seitens, daß man sich in einer  
Regierung, die man unter dem Joch der angeblichen Verhältnisse  
doch auf alle Fälle hängen mußte, nicht haben kann, die man  
erreichen kann. Seitens und hauptsächlich, daß die  
Wahlberechtigung oder Wahlberechtigung um den Erfolg be-  
troffen bleibt, so lange beträchtliche Teile der arbeitenden Massen  
in verschiedenen Gruppierungen einander feindselig gegenüber-  
stehen.

### Die Londoner Zusammenkunft.

Boincare will den fünfjährigen Kampfsitz abwarren.  
Paris, 19. Juli. Boincare hat die englische Regierung  
verlangt, daß er nicht in der Lage sei, das Amt anzunehmen,  
wenn er mit Lord George in London zusammenstreffen würde, bevor  
er Kenntnis von dem Bericht des Garantieschuldes ge-  
nommen habe, der eventuell eine ernsthafte Grundlage für die  
englischen Beschlüsse über die Reparationen abgeben könnte.  
Die dem britischen Geschäftsträger in Paris übermittelte Re-  
sponse hat, so heißt es in der Spanische Zeitung weiter,  
sich die Möglichkeit eines Zusammenstreffens der beiden Staats-  
minister aus, was übrigens in Paris wie auch in London  
nicht ohne Interesse erregte. Der französische Ministerpräsident  
behalt sich nur vor, ein Angebot abzugeben, den er für  
den fünfjährigen Kampfsitz.

### Weitere Brüche.

Paris, 14. Juli. In den Protesten gegen den Mostener  
Prozeß gegen die Sozialisten-Revolutionäre hat Frau Carie-  
Stadovsky ihre Unterstützung bezeugt, die eine Professorin  
an der Sorbonne befindet und Mitglied der weiblichen Akade-  
mie ist. Frau Carie hat feierlich, zusammen mit ihrem  
Gatten, das Adium entzogen und die Ergebnisse der Kri-  
stikantik erstofft.

London, 14. Juli. Eine Gruppe der Vertreter der englischen  
Literaten, Kunst und Wissenschaft mit Bernhard Shaw an  
der Spitze hat einen neuen Protest gegen den Mostener Prozeß  
erlassen. Der Text befindet sich telegraphisch nach Mosten und an  
Tschickerin nach Berlin mitgeteilt worden.

### Gewerkschaftliches.

#### Die Kapitulation der englischen Maschinenbauer.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

In der englischen Maschinenindustrie wird die Arbeit wieder  
aufgenommen. Das Ergebnis der Abstimmung vom 12. Juni  
— 75 468 Stimmen für und 39 418 Stimmen gegen die Vorläge  
der Industriellen, — war sehr zu erwarten, als die  
verwandten 47 Gewerkschaften der Welt an angeleitete Arbeiter  
mit 99 000 gegen 46 000 Stimmen die Vorläge angenom-  
men hatten. Der Grund zu der Annahme der Bedingungen durch  
die Maschinenbauer ist insbesondere auf ihre günstige finanzielle  
Lage zurückzuführen.

Die Geschichte des Kampfes ist kurz folgende: Anfang März  
wurden sämtliche Mitglieder des Verbandes der Maschinenbauer  
ausgesperrt, weil er sich der Forderung der Maschinenindustriellen,  
Verständnis ohne Arbeitsbindung der Arbeiter zu leisten,  
nicht fügen wollte. Einige Wochen später wurden auch  
die Mitglieder der 47 ver wandten Verbände ausgesperrt. Damit  
erreichten die Arbeitgeber 1. daß sie die Löhne für die halb-  
und ungelernen Arbeiter ersparen, die sie ohne die Handwerker sowie  
nicht beschäftigen konnten; zum andern wurde durch die Er-  
weiterung der Aussperrung der Maschinenbauer eine nicht an-  
zunehmende Gelddrücke verlor. Damit der Forderung der Ver-  
längerung der Arbeitszeit in Anbetracht der vielen Arbeitslosen  
in der englischen Öffentlichkeit keine Sympathien gewonnen  
werden konnten, so hoben die Unternehmer mit Geld die Ver-  
längerung in der Vordergrund, die Gewerkschaften sollten sich für den  
nicht mehr bezahlen können, daß die Interessen eigenmächtig  
Verhandlungen des Arbeitsverhältnisses vornehmen. Diese An-  
derungen sollen jedoch nach der Anordnung in Kraft treten. Den  
Arbeitern sollte man das Recht geben, eventuell gegen diese  
Veränderungen in öffentlichen Verhandlungen anzutreten,  
während ihnen keine Arbeitsmaßnahmen gestattet werden  
sollten. Die das oberste Verbotnis bis zur Aufhebung jäh-  
liche Wochen brauch, so wäre ziemlich in allen Fällen die Gewer-

### Sport und Körperpflege.

#### Bearbeitung von Polizeibeamten zum 1. Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportfest.

Das Preussische Ministerium des Innern teilt der Zentral-  
kommission für Sport und Körperpflege mit, daß gegen eine Be-  
urteilung von Polizeibeamten, die Mitglieder der 3. R. an-  
geschlossenen Vereine sind und an dem Arbeiter-Turn- und Sport-  
fest teilnehmen wollen, nicht einzuwenden ist. Von einem die  
Bearbeitung regierenden Gesetz heißt das Ministerium ab, weil  
nicht angenommen ist, daß die Bearbeitungen von den noch ord-  
nungsbefehligen Behörden verweigert werden, falls es die Anstaltsleiter  
des Dienstes gestattet.

Das 1. Deutsche Arbeiter-Turn- und Sportfest wird durch  
die Festleitung in Verbindung mit der Organisation des Arbeiter-  
Turn- und Sportfestes eine Ausschussung erlangen. In ihrem  
ersten Teil wird die Ausschussung die Geschichte und die Organi-  
sation des Bundes darstellen; der Bestimmung des Bundes ist  
eine besondere Abteilung gewidmet. Sowohl die Presse und deren  
Entwicklung, als auch die die fest geleistete Arbeit der Bundes-  
schritte werden durch graphisch Darstellungen und durch Ausstellung  
vorhandener Gegenstände u. dgl. veranschaulicht. In ihrer zweiten  
Abteilung wird die Ausstellung des Arbeiter-Turnvereins u. dgl.  
in seiner Entwicklung und heutigen Größe zeigen. Besondere  
Bedeutungspunkte für den Vereinsbetrieb, Turn- und Sport-  
festen, sowie Geräte in modernster Ausführung werden zur  
Anschauung ausgestellt und zum Verkauf gelangen.

Die besten sportlichen Leistungen im Jahre 1921. Jeder, der  
das gesamte Material der sportlichen Bestätigung gerade auch  
in Deutschland beobachtet, und jeder, der selbst dazu beiträgt —  
sei es als Führer oder als zielbewußter Förderer des eigenen  
Körpers — wird an dem neuen Stoff mit Spannung erwartet  
haben, den das loeben in Frankreich Sportfest, Dieck & Co. in  
Stuttgart erzielene Deutsche illustrierte Sport-Zeitung eine aus-  
gezeichnete Arbeit ist, die den Inhalt des 12. 60. 20. 20. 20. 20. 20. 20.  
Reforme sind überflüssig für die verschiedenen Sportarten und für  
die letzten Jahre geordnet, ausgezeichnete Bilder zeigen deutsche  
Meister von 1921 in ihrer Meisterleistung, eigene Sporttage und  
Sportleistungen können in den auf dieses schicklichste Papier  
gedruckten Kalender vorgelesen werden. Was dem zum Ge-  
brauch bis März 1922 eingetragenen Sport-Zeitung eine aus-  
gezeichnete Arbeit ist, die den Inhalt des 12. 60. 20. 20. 20. 20. 20. 20.  
Reforme sind überflüssig für die verschiedenen Sportarten und für  
die letzten Jahre geordnet, ausgezeichnete Bilder zeigen deutsche  
Meister von 1921 in ihrer Meisterleistung, eigene Sporttage und  
Sportleistungen können in den auf dieses schicklichste Papier  
gedruckten Kalender vorgelesen werden. Was dem zum Ge-  
brauch bis März 1922 eingetragenen Sport-Zeitung eine aus-  
gezeichnete Arbeit ist, die den Inhalt des 12. 60. 20. 20. 20. 20. 20. 20.

### Sinfonie-Konzert des Arbeiterbildungs-Kreisvereins Göttingen.

Am Dienstagabend veranstaltete der Arbeiterbildungs-  
kreisverein Göttingen ein Sinfonie-Konzert in Form eines  
Sinfonischen Abends. Ausführende waren Kapellmeister Fischer  
und ein Sinfonie-Orchester. Kapellmeister  
Fischer, der sich in letzten Witterungen des Sin- und Sinfonies  
eines bedeutenden Rufes erfreut, ist es gelungen, in kurzer Zeit  
die Sinfoniker zu einem herrorragenden Kulturfaktor des  
Lebens seiner Vaterstadt zu machen. Wie war das möglich?  
Diese Frage beantwortet sich von selbst, wenn wir einen kritischen  
Gang durch das geistige Konzert unternehmen.

Die Sinfoniker, die zu wiederholten Malen wir gebeten  
sind, es in jedem Falle zu bezeichnen, zeigen, daß solche  
Leistungen in einem kleinen Kreis erzielbar sind, den man  
doch gemeinlich nicht zu den Wundern zählt. So gerne wir  
natürlich Göttingen einen weitausläufigen Ruf von den Qualitäten  
seiner Sinfoniker gönnen, so wenig wäre es zu verstehen, wenn diese  
eminenten Kraft auf den kleinen Kreis beschränkt bliebe. Es ist  
kein Wunder mehr, aber es ist doch immer in der Volkstanz  
nicht mehr geboten, daß die Sinfoniker eigenmächtig  
soziale Gerechtigkeit und Intelligenz, sowie offenes und verträgliches  
Temperament in glücklicher Mischung und schließlich sozial  
Engagiert-Kraft wie sie ein Künstler braucht, um einen Lan-  
desfürstlichen Intentionen dienlich zu machen. Das Sinfoniker  
haben auch kein an Erfolgen und Anerkennungen reiches  
Leben mehr, das großen Ruhm in die Wege seiner Bestimmung  
zu verlegen ist, und was bekannt. Nach dem gehen von uns  
Gebürtet oder wissen wir, daß das deutsche Sinfoniker es sich nicht  
leisten kann, auf Köpfe von der Qualität unseres Dirigenten zu  
verzichten. Und so hoffen wir, den ausgezeichneten Sinfoniker bald  
wieder dort schaffen zu sehen, wo er lange Jahre mit Erfolg  
geschaffen hat und wo für sein Wirken im Interesse der Pflege  
unserer großen Komponisten der erforderliche Resonanzboden  
vorhanden ist.

### Sinfonie-Konzert.

Das das beste und gefündete Almen durch die Klänge  
erfolgt, ist eine Belehrung, die im Lärm der Welt, beim Militär  
und auch von Verzen immer wieder gegeben wird. Gegen  
diese Anweisungen werden sich aber gewöhnlich die  
Menschen in einem Augenblick der Deutschen Reichs-  
Botschaften, die sich mit der „richtigen Meinung“ be-  
schäftigen. Alle Beobachtungen zeigen, daß Mensch und Tier,  
insofern es sich um gesunde und normale Individuen handelt,  
in der Ruhe durch die Klänge, bei größeren körperlichen An-  
forderungen aber durch den Lärm atmen. Eine beständige und  
konsequente Atmung durch die Klänge, die man sich künstlich  
aneignet, ist schädliche Wirkungen auf das Herz und die Ge-  
löste aus, und sie kann sogar dauernden Schaden verursachen,  
wenn sie unbewußt zur Gewohnheit wird. Es tritt dann eine  
Zwangshaltung des Atmungsapparates ein, von der der  
Beobachter sagt: „Ausatmung ist nicht zu erkennen, die unteren  
Rippen werden durch die kontrahierten Bauchmuskeln fest-  
gehalten — das Individuum atmet wie in einem Schloßkasten“

Stark, wie bei der militärischen Paradeleistung: Brust aus,  
Bauch ein. Unter den Kranen, welche glücken, an „Hören“  
und „Hörgraphie“ zu leben, gibt es immer eine Anzahl,  
die nur ein Opfer der Triebkräfte „South-paw mouth“  
„Nimm durch die Nase“ sind, und ohne „Nase“ durch einfache  
Belebung gehill werden können! Gewiß ist anzuerkennen,  
daß die Nase vollkommene Sauerstoffdringungen als der Mund  
hat und daß man die Zuführung schädlicher Stoffen bei der  
Nasenatmung beschränkt. Aber größere körperliche An-  
forderungen verlangen unbedingte Mundatmung, und wenn  
dabei auch ein geringerer Sauerstoff Anschlag vorhanden ist,  
so ist doch der Schaden sehr viel größer, der durch die  
mangelhafte Atmung hervorgerufen wird. Wollten wir immer  
nur durch die Nase atmen, so müßten wir auf jede hoch-  
geleitete körperliche Leistung verzichten und uns einem ganz  
phlegmatischen Lebenswandel hingeben. Die Sinfoniker bilden  
eine Klasse, welche, während Soldaten und stets mit ge-  
öffnetem Munde ab. In der Überforderung der Nasenatmung  
in der Ruhe wird deshalb nicht geteilt, aber neben sie muß  
die Mundatmung treten. „Die ideale Atmung“, sagt Alexan-  
der, „wird durch ein feines Mischspiel zwischen Nase und  
Mundatmung ermöglicht. Dieses kann nicht geteilt  
werden, sondern stellt sich bei angelegter körperlicher Arbeit,  
in höchster Entwicklung beim Sport (wie z. B. beim Dauer-  
lauf — selbstverständlich bei offenem Munde — auf ebener  
Erde) von selbst ein. Von einer Bevorzugung der Nasen-  
oder der Mundatmung darf überhaupt keine Rede sein. Die  
beiden Atmungswege müssen automatisch zusammenwirken, als  
ob sie nicht getrennt, sondern vereint werden, um dem Luft-  
strom immer ein genügend weites Einströmstor zu bieten.“

Afred Köhler. Mann und Weib. Die physiologischen  
Grundlagen der Frauenfrage und des Mädchens vom zarten  
Geschlechte. 2. Auflage. 20 S. 20. In 8 Kapiteln verfaßt  
der Verfasser, den Männern klar zu machen, daß es eine  
Heberhebung ist, sich als das Joch, harte Geschlecht und die  
Frauenwelt als ein Geschlecht geringeren Grades anzusehen.  
Fast ist es umgekehrt. Der Verfasser hat die Beweise für  
eine Behauptung aus Naturwissenschaft und Beobachtungs-  
statistik. Besonders die statistischen Zahlen sind verlässlich,  
aber auch die Aufzählung, die er Frauengemern wie dem  
bestimmten Dr. Tobius zuteil werden läßt. Die weibliche Welt  
findet in dem Heften ein wirkungsvolles Waffenmaterial  
für ihren Kampf um die Gleichberechtigung, die bekanntlich  
in den meisten Punkten heute immer noch nur auf dem Papier  
steht. Verlag: Dr. G. W. C. G. Göttingen, 1921.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

**Bitterfeld** Vergnügungen und Restaurants  
Konzert-, Theater und Ballhaus  
„Bürgergarten“  
Telefon 216.

**Palast-Theater.**  
Gasthof „Stadt Berlin“  
Freudenzimmer, Aussenpung, gute Verpflegung.  
„Kühler Morgen“ 41 Niemecker Str. 1  
In P. Fern. Teller  
Angenehme Verkehrslokal — Stadtbekanntes Rüche

**Bitterfeld** Bekleidung, Putz, Schuhe  
**Kaufhaus S. Nussbaum**  
Markt 14/16. Manufaktur- u. Modewaren.  
Herren- und Damen-Konfektion.

**Kaufhaus Posener & Co.** Bezugsquelle für Manufaktur-, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, Strümpfe, Trikotage, Herren- u. Damenwäsche, Damen- u. Kinderkonfektion.  
**Goedeke** Röhrenstr. 14  
Spezial-Geschäft für Beruf- u. Arbeitskleidung

**S. Jarosch Kaufh.** Markt 7  
Spez. - Haus f. Herr., Knab-, Sport- u. Berufs-Kleidung.  
**Johannes Gehr.** Kaiserstr. 10  
Feinste Herrenmoden

**Herm. Weisse Nachf.** Inh.: Geschw. Lehmann  
Burgstr. 7. Spez.: Damenputz, Weiß- u. Wollwaren.  
**Geraer Kleiderstoffe** O. Freundners Nachf.  
gegenüber Palast-Theater Hallesche Str. 4

**R. Ostwald** Hallesche Str. 15. Gegr. 1857  
Fertiger, Trikotonen, Korsetts, Strümpfe, Wäsche.  
**Wasch- u. Plättanstalt Edelwolf.** Annahmest. Wolfenerstr. 22. Hallesche Str. 6  
Inh. Arthur Hagemann. Oberhemd, Krage, usw. auf neu!

**Paul Raack** Markt 5  
Lederwaren, Hüte, Mützen, Wäsche.  
**Schuhhaus Rekord** Burgstr. 47.  
**Salamander-Schuhhaus** Kaiserstr. 63  
Aug. Henze, Schuhmachermeister.

**August Trachtisch** Burgstr. 1. Tel. 165  
Zigarrenfabrik  
**O. Bartmann**, innere Bismarckstr. 10  
Spezial-Zigarren-Geschäft

**Bitterfeld** Allgemeines  
**Max Schneider**, Fahrstraße, Nähmaschinen  
Grammophone, Schallplatten, Elektr. Lampen, Kronen.  
Hallesche Str. 21 Fernsprecher 351.

**Gebrüder Schulze**, Burgstr. 9  
Installation, Haus- u. Küchengeräte  
Porzellan, Glas.  
**Fr. Schönbrodt**, Markt 5  
Fahrer, Nähmaschinen, Kleiderwagen, Wäfen.

**Kiermann Kühle**  
Linoleum, Tapeten, Geschenkartikel.  
**Willi Wolff**, Burgstraße 51  
Gold, Silber, Uhren, Optische Waren  
Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

**Leopold Wolff**, Burgstraße 7  
Fertig 312 Gegründet 1894  
Gold, Silber, Uhren und optische Waren.

**Otto Liebmang**, Hallesche Str. 14  
Kristall, Pressglas, Porzellan, Steingut.  
**Emil Ehrlicke**, innere Bismarckstr. 19  
I. Abt.: Glas, Kristall, Porzellan, Steingut, Bilder, II. Fensterfabrikation, Reparaturen.

**Theodor Rauchfuss**, Burgstr. 47  
Galanterie-, Korb- und Spielwaren.  
**Ph. Saffert**, Ratswall 13  
Eleganteste Ausführung sämtl. Drucksachen.

**Wilh. Meißner Nachf.** Inh.: Heinr. Pötsch u. Paul Siedek, Bitterfeld  
Kirchstr. 13 und Kaiserstr. 1  
Schulbücher, Schreibutensilien, Geschenkartikel

**Wwe. Anna Meyer** Burgstr. 4  
Spez.-Gesch. für Sellen, Kerzen, Büsten u. Besen  
**J. Hasse**, innere Zörbigstr. 3  
Spezialität: Lederwaren

**Rob. Nitschke**, Kaiserstr. 66  
Blumengesch. Fernspr. 231  
Mod. Bindereien jeder Art.  
**Paul Meißner**  
innere Bismarckstr. 57  
Zigarren, Zigarretten, Tab.

**Gräfenhainichen**  
**Ludwig Lelne**  
Gut sortiertes Lager in Uhren und Goldwaren.  
Reparaturwerkstätte.  
Sie kaufen Ihre Farben am besten bei einem Fachmann in der Drogerei von **A. V. Hasse**.

**St. Wodtzi**  
Reichhaltiges Lager in Schuhwaren.  
Spezial-Meißgeschäft. Eigene Reparaturwerkstätte.

**Oskar Reime**  
Drogen, Photographie, Farben, Verbindstoffe.  
**W. Seidel** Eilenburg  
Koloniales, Lebensmittel.

**E. Preller** Manufaktur- u. Modewaren  
Eilenburger Str. 3. Tel. 353  
Reichh. Zuchelische Möbel, Manufaktur, Wäsche.  
Auf Wunsch Teilzahlung  
Bitterfelder Str. 17.  
Hüte, Mützen, Filzwaren  
Heinr. Ryssel, Breite-, str. 13.

**Erich Paul**, Breite-, str. 15  
Herren- u. Knabenkonfektion.  
**O. Raab**, Eilenburger Str. 22  
Liefer billigen Fahrers, Nähmaschinen und deren vollkommene Reparaturen.

**Laucha** **D. Schwarzmann**  
Obere Hauptstr. 23  
Zigarren-Spez.-Geschäft.

**Schkenditz, Könnern und Wettin**  
**Clemens Schubert**, Schkenditz  
Delikatessen und Kolonialwaren.

**Hedwig Wiedemann**, Schkenditz  
Schokoladen-Konfitüren-Spezial-Geschäft.  
**Theodor Freitag**  
Inh. Hugo Klose Schkenditz  
Manufaktur- u. Modewaren.

**August Vogel**, Inhaber  
Wilh. Waage, Schkenditz  
Schuhwaren u. Schuhbedarfsartikel und Lederhandlung. Eigene Reparaturwerkstätte.  
**Schuhwarenhans A. Pabel**, Inhaber.  
Arno Klopfer, Schkenditz.  
Reichhaltiges Lager in sämtlichen Schuhwaren.

**Umstehende Dauer-Insertoren legen Wert auf Kundschaft aus dem werktätigen Volke.**

**Fahrplan.** Ohne Gewähr

Abfahrt der Züge Leipzig-Deitzsch-Bitterfeld-Dessau und zurück.		Dessau Bitterfeld		Dessau Bitterfeld		Dessau Bitterfeld		Dessau Bitterfeld		Dessau Bitterfeld	
Leipzig	Deitzsch	an	ab								
4:48	5:58	5:58	7:11	7:11	8:24	8:24	9:37	9:37	10:50	10:50	12:03
5:18	6:28	6:28	7:41	7:41	8:54	8:54	10:07	10:07	11:20	11:20	12:33
5:48	6:58	6:58	8:11	8:11	9:24	9:24	10:37	10:37	11:50	11:50	13:03
6:18	7:28	7:28	8:41	8:41	9:54	9:54	11:07	11:07	12:20	12:20	13:33
6:48	7:58	7:58	9:11	9:11	10:24	10:24	11:37	11:37	12:50	12:50	14:03
7:18	8:28	8:28	9:41	9:41	10:54	10:54	12:07	12:07	13:20	13:20	14:33
7:48	8:58	8:58	10:11	10:11	11:24	11:24	12:37	12:37	13:50	13:50	15:03
8:18	9:28	9:28	10:41	10:41	11:54	11:54	13:07	13:07	14:20	14:20	15:33
8:48	9:58	9:58	11:11	11:11	12:24	12:24	13:37	13:37	14:50	14:50	16:03
9:18	10:28	10:28	11:41	11:41	12:54	12:54	14:07	14:07	15:20	15:20	16:33
9:48	10:58	10:58	12:11	12:11	13:24	13:24	14:37	14:37	15:50	15:50	17:03
10:18	11:28	11:28	12:41	12:41	13:54	13:54	15:07	15:07	16:20	16:20	17:33
10:48	11:58	11:58	13:11	13:11	14:24	14:24	15:37	15:37	16:50	16:50	18:03
11:18	12:28	12:28	13:41	13:41	14:54	14:54	16:07	16:07	17:20	17:20	18:33
11:48	12:58	12:58	14:11	14:11	15:24	15:24	16:37	16:37	17:50	17:50	19:03
12:18	13:28	13:28	14:41	14:41	15:54	15:54	17:07	17:07	18:20	18:20	19:33
12:48	13:58	13:58	15:11	15:11	16:24	16:24	17:37	17:37	18:50	18:50	20:03
13:18	14:28	14:28	15:41	15:41	16:54	16:54	18:07	18:07	19:20	19:20	20:33
13:48	14:58	14:58	16:11	16:11	17:24	17:24	18:37	18:37	19:50	19:50	21:03
14:18	15:28	15:28	16:41	16:41	17:54	17:54	19:07	19:07	20:20	20:20	21:33
14:48	15:58	15:58	17:11	17:11	18:24	18:24	19:37	19:37	20:50	20:50	22:03
15:18	16:28	16:28	17:41	17:41	18:54	18:54	20:07	20:07	21:20	21:20	22:33
15:48	16:58	16:58	18:11	18:11	19:24	19:24	20:37	20:37	21:50	21:50	23:03
16:18	17:28	17:28	18:41	18:41	19:54	19:54	21:07	21:07	22:20	22:20	23:33
16:48	17:58	17:58	19:11	19:11	20:24	20:24	21:37	21:37	22:50	22:50	24:03
17:18	18:28	18:28	19:41	19:41	20:54	20:54	22:07	22:07	23:20	23:20	24:33
17:48	18:58	18:58	20:11	20:11	21:24	21:24	22:37	22:37	23:50	23:50	25:03
18:18	19:28	19:28	20:41	20:41	21:54	21:54	23:07	23:07	24:20	24:20	25:33
18:48	19:58	19:58	21:11	21:11	22:24	22:24	23:37	23:37	24:50	24:50	26:03
19:18	20:28	20:28	21:41	21:41	22:54	22:54	24:07	24:07	25:20	25:20	26:33
19:48	20:58	20:58	22:11	22:11	23:24	23:24	24:37	24:37	25:50	25:50	27:03
20:18	21:28	21:28	22:41	22:41	23:54	23:54	25:07	25:07	26:20	26:20	27:33
20:48	21:58	21:58	23:11	23:11	24:24	24:24	25:37	25:37	26:50	26:50	28:03
21:18	22:28	22:28	23:41	23:41	24:54	24:54	26:07	26:07	27:20	27:20	28:33
21:48	22:58	22:58	24:11	24:11	25:24	25:24	26:37	26:37	27:50	27:50	29:03
22:18	23:28	23:28	24:41	24:41	25:54	25:54	27:07	27:07	28:20	28:20	29:33
22:48	23:58	23:58	25:11	25:11	26:24	26:24	27:37	27:37	28:50	28:50	30:03
23:18	24:28	24:28	25:41	25:41	26:54	26:54	28:07	28:07	29:20	29:20	30:33
23:48	24:58	24:58	26:11	26:11	27:24	27:24	28:37	28:37	29:50	29:50	31:03
24:18	25:28	25:28	26:41	26:41	27:54	27:54	29:07	29:07	30:20	30:20	31:33
24:48	25:58	25:58	27:11	27:11	28:24	28:24	29:37	29:37	30:50	30:50	32:03
25:18	26:28	26:28	27:41	27:41	28:54	28:54	30:07	30:07	31:20	31:20	32:33
25:48	26:58	26:58	28:11	28:11	29:24	29:24	30:37	30:37	31:50	31:50	33:03
26:18	27:28	27:28	28:41	28:41	29:54	29:54	31:07	31:07	32:20	32:20	33:33
26:48	27:58	27:58	29:11	29:11	30:24	30:24	31:37	31:37	32:50	32:50	34:03
27:18	28:28	28:28	29:41	29:41	30:54	30:54	32:07	32:07	33:20	33:20	34:33
27:48	28:58	28:58	30:11	30:11	31:24	31:24	32:37	32:37	33:50	33:50	35:03
28:18	29:28	29:28	30:41	30:41	31:54	31:54	33:07	33:07	34:20	34:20	35:33
28:48	29:58	29:58	31:11	31:11	32:24	32:24	33:37	33:37	34:50	34:50	36:03
29:18	30:28	30:28	31:41	31:41	32:54	32:54	34:07	34:07	35:20	35:20	36:33
29:48	30:58	30:58	32:11	32:11	33:24	33:24	34:37	34:37	35:50	35:50	37:03
30:18	31:28	31:28	32:41	32:41	33:54	33:54	35:07	35:07	36:20	36:20	37:33
30:48	31:58	31:58	33:11	33:11	34:24	34:24	35:37	35:37	36:50	36:50	38:03
31:18	32:28	32:28	33:41	33:41	34:54	34:54	36:07	36:07	37:20	37:20	38:33
31:48	32:58	32:58	34:11	34:11	35:24	35:24	36:37	36:37	37:50	37:50	39:03
32:18	33:28	33:28	34:41	34:41	35:54	35:54	37:07	37:07	38:20	38:20	39:33
32:48	33:58	33:58	35:11	35:11	36:24	36:24	37:37	37:37	38:50	38:50	40:03
33:18	34:28	34:28	35:41	35:41	36:54	36:54	38:07	38:07	39:20	39:20	40:33
33:48	34:58	34:58	36:11	36:11	37:24	37:24	38:37	38:37	39:50	39:50	41:03
34:18	35:28	35:28	36:41	36:41	37:54	37:54	39:07	39:07	40:20	40:20	41:33
34:48	35:58	35:58	37:11	37:11	38:24	38:24	39:37	39:37	40:50	40:50	42:03
35:18	36:28	36:28	37:41	37:41	38:54	38:54	40:07	40:07	41:20	41:20	42:33
35:48	36:58	36:58	38:11	38:11	39:24	39:24	40:37	40:37	41:50	41:50	43:03
36:18	37:28	37:28	38:41	38:41	39:54	39:54	41:07	41:07	42:20	42:20	43:33
36:48	37:58	37:58	39:11	39:11	40:24	40:24	41:37	41:37	42:50	42:50	44:03
37:18	38:28	38:28	39:41	39:41	40:54	40:54	42:07	42:07	43:20	43:20	44:33
37:48	38:58	38:58	40:11	40:11	41:24	41:24	42:37	42:37	43:50	43:50	

Partei-Angelegenheiten.

SPD. Dr. Drossner Halle. Unseren Parteigenossen geben wir...

Arbeit-Jugend. Gruppe Süd: Morgen Donnerstag, den 20. in der...

Stellung. Parteifunktionäre: Donnerstag nachmittags 5 Uhr...

Halle und Gauleisorte.

Halle, den 19. Juli 1922.

An die halle'schen Studenten!

Der Mißbrauch, den dunkle Kräfte mit uns Studenten treiben, hat an den meisten deutlichen Hochschulen zur Bildung republikanischer...

Infolge des Verlangens der bürgerlich-republikanischen Studenten betrachtet es der hier gegründete Sozialistische Studentenbund...

Die Gruppe erstrebt keine Sonderstellung und Sonderrechte, sondern betrachtet sich als im allgemeinen Kampffront kämpfendes...

Die Sozialistische Studentengruppe wird daher auch ihre Studentenniederlassungen auf der Arbeiterschaft der Mitglieder...

Die Arbeit der Gruppe kann sich nicht auf die Tätigkeit im engen Kreis beschränken. Die Gruppe soll vielmehr einen leistungsfähigen...

Wir fordern alle mit uns Sympathisierenden aus, sich uns anzuschließen. Anmeldungen zur Gruppe können vorläufig in deren...

Sozialistischer Studentenbund Halle.

Der Streik im halle'schen Gaubirtegewerbe.

Nach kein Ende abzusehen.

Der Streik der halle'schen Gaubirteangestellten geht mit unermüdlicher Heftigkeit in die Arbeiterschaft der halle'schen...

Die Angestellten haben den Ausbruch in ruhiger und lautmächtig Weise geführt. Erst nachdem die Arbeitgeber mit unmaß...

Die Arbeiterschaft hat die gaubirteangestellten Angestellten Verbände hat alle Wege beschritten, um den gewerblichen Frieden wieder herzustellen.

Samstag, 18. Juli, abends 7 Uhr. Versammlung der Mitglieder an der Waldpforte des Aders, die ungenügend war.

Sozialpolitische Steuerungsmaßnahmen.

Von Louis Schröder, M. d. R.

Der Reichstag hat sich in seinen letzten Sitzungen vor Pfingsten veranlaßt gesehen, eine Reihe sozialpolitischer Gesetze...

In folgendem geben wir die wichtigsten Bestimmungen wieder:

I. Erhöhung der Versicherungsbeiträge. Die Grenze in der Krankenversicherung...

II. Erhöhung der Grundlöhne in der Krankenversicherung. Ab 23. Juni d. J. ist der Grundlohn...

III. Wohnhilfe und Wohnsüßwaren. Mit Wirkung vom 23. Juni d. J. sind folgende Erhöhungen der Leistungen...

2. als Beitrag zu den sonstigen Kosten der Entbindung und bei Schwangerschaftsbeschwerden 250 M. (bisher 100 M.)...

- 3. Wochengeld für zehn Wochen in Höhe von 4,50 M. mindestens 6 M. täglich (bisher 4,50 M.).
4. Stützgeld für zwölf Wochen in Höhe des halben Krankengeldes...

Mörder-Idealismus.

Von einem Leser unserer Zeitung wird uns geschrieben: Wenn vielleicht in der nächsten Zeit wieder die Schiffe eines rechtschaffenswilligen „Idealisten“ durch die Ströme einer Stadt...

Ein besonderes Bild liefert sich hierbei der Herr Sdt. von der „Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland“, der nach manchen Artfeln zu urteilen, Demagogie und Hege als...

Wahrlich, höher geht's nimmer. Wochlanges Ueberlegen und Vorbereiten; eifrige Arbeit in der Organisation...

Aur weiter so, dann wird der Weg wieder bliiden. Ob wohl die rudiolen Wörber del dem Mord in der Halle...

Zum neuen Spieljahr der Volkshalle. Auf vielfache aus dem Publikum eingehende Anfragen wird nochmals beauftragt...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

Wahlhalla-Angestellte. Vor überall dem Haus wurden gestern abend die Kämpfe des 3. Abends ausgetragen. Der 1. Kampf wurde von Kestrom-Bantomas geleitet...

c) für minderbemittelte Arbeiterinnen: Wochen- und Stützgeld in gleicher Höhe (4,50 M. bzw. 8 M. täglich) (bisher 3 M. bzw. 4,50 M.).

IV. Angestellten-Vericherung. Die Vericherungsgrenze für Angestellte wird ab 1. Juli 1922 von 30 000 M. auf 100 000 M. erhöht...

V. Unfallversicherung. Mit Wirkung vom 1. Juli d. J. an wird die Versicherungsgrenze in der Unfallversicherung gewahrt...

1. falls die Rente nach dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst eines männlichen landwirtschaftlichen Arbeiters...

2. falls die Rente nach dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst eines weiblichen landwirtschaftlichen Arbeiters...

3. im übrigen 15 000 M.;

4. bei Berechnung von Renten von 50 Proz. ab und höheren, bei einem männlichen landwirtschaftlichen Arbeiter...

5. bei einem weiblichen landwirtschaftlichen Arbeiter, 9 000 M.;

6. im übrigen 24 000 M.

Alle in Frage kommenden Angelegenheiten sind sich darüber einig, daß die in den letzten Monaten geradezu verhängnisvolle...

Die Zahlen der Ein- und Auswanderer. Der Einfluß des Krieges und seine Folgen auf die Bevölkerungsstatistik.

Aus der den Reichstag vorgelegten, vom Reichsversicherungsamt bearbeiteten Denkschrift über Ein- und Auswanderung nach...

Ein Vierteljahr aus Schwarzbraunem Leder mit etwa 300 Mark Inhalt und Legitimationspapieren ist am Sonntag im „Hofpark“ verlorengegangen.

Die Zahlen der Ein- und Auswanderer. Der Einfluß des Krieges und seine Folgen auf die Bevölkerungsstatistik.

Aus der den Reichstag vorgelegten, vom Reichsversicherungsamt bearbeiteten Denkschrift über Ein- und Auswanderung nach...

Ein Vierteljahr aus Schwarzbraunem Leder mit etwa 300 Mark Inhalt und Legitimationspapieren ist am Sonntag im „Hofpark“ verlorengegangen.

Die Zahlen der Ein- und Auswanderer. Der Einfluß des Krieges und seine Folgen auf die Bevölkerungsstatistik.

Aus der den Reichstag vorgelegten, vom Reichsversicherungsamt bearbeiteten Denkschrift über Ein- und Auswanderung nach...

Ein Vierteljahr aus Schwarzbraunem Leder mit etwa 300 Mark Inhalt und Legitimationspapieren ist am Sonntag im „Hofpark“ verlorengegangen.

Die Zahlen der Ein- und Auswanderer. Der Einfluß des Krieges und seine Folgen auf die Bevölkerungsstatistik.

Aus der den Reichstag vorgelegten, vom Reichsversicherungsamt bearbeiteten Denkschrift über Ein- und Auswanderung nach...

Ein Vierteljahr aus Schwarzbraunem Leder mit etwa 300 Mark Inhalt und Legitimationspapieren ist am Sonntag im „Hofpark“ verlorengegangen.

Die Zahlen der Ein- und Auswanderer. Der Einfluß des Krieges und seine Folgen auf die Bevölkerungsstatistik.

Aus der den Reichstag vorgelegten, vom Reichsversicherungsamt bearbeiteten Denkschrift über Ein- und Auswanderung nach...

Ein Vierteljahr aus Schwarzbraunem Leder mit etwa 300 Mark Inhalt und Legitimationspapieren ist am Sonntag im „Hofpark“ verlorengegangen.

